

„Seyd willkommen“: Turmgardisten bewachen den Schatz im Turm

Gemeinsame Interessen an Natur und Mittelalter führen zur Gründung der Gruppe

Gehrden (we). Es war einmal vor langer Zeit ein König Karl von Calenberg. Er war ein guter und gerechter König. Herrschsüchtige Fürsten, wilde Barbaren, Räuber und Gauner sorgten für Angst und Schrecken. König Karl sorgte sich um sein Volk und sein Land. Er entschloss sich, eine Garde aufzustellen. Die Garde mit treuen, tapferen und furchtlosen Männern sollte seinen Schatz im Burgbergturm bewachen und Feinde in die Flucht schlagen. Diese Geschichte haben sich die Mitglieder der Gehrden Turmgarde selbst gegeben. In der Realität sind sie jeden dritten Sonntag im Monat am Burgbergturm anzutreffen, öffnen den Burgbergturm für Besucher und vermitteln einen Einblick in das mittelalterliche Leben der Ritter und Recken ohne einen Anspruch auf geschichtliche Authentizität.



Mittelalter-Fans: Die Gehrden Turmgarde trifft sich regelmäßig am Burgbergturm.

Fotos: Weber

Die Gründer der Gehrden Turmgarde, Jan-Philipp Schäfer und Benjamin Balke, lernten sich bei ihrer Arbeit im Klinikum Robert Koch Gehrden im Jahr 2009 kennen und entdeckten ihre gemeinsamen Interessen an der Natur, am Mittelalter und an Burgen. Sie übernahmen die ehrenamtliche Aufgabe, den Burgbergturm regelmäßig für Besucher zu öffnen. Passend zum historischen Ambiente des Ortes empfingen sie die überraschten Besucher in mittelalterlichen Gewändern. Daraus entstand im Juni 2010 die Idee zur Gründung einer eigenen Mittelaltergruppe. Mit der Teilnahme am Schützenausmarsch in Hannover, dem Lichterfest und Weihnachtsmarkt mit Feuershow sowie dem Stadtfest in Gehrden, Schaukampf-Theaterstück für Kindergeburtstage, Videos auf Youtube und Arbeitseinsätzen zur Verschönerung und zum Erhalt des Burgbergturmes machte die Gehrden Turmgarde auf sich aufmerksam. Eine Kinder-nachwanderung mit Feuershow

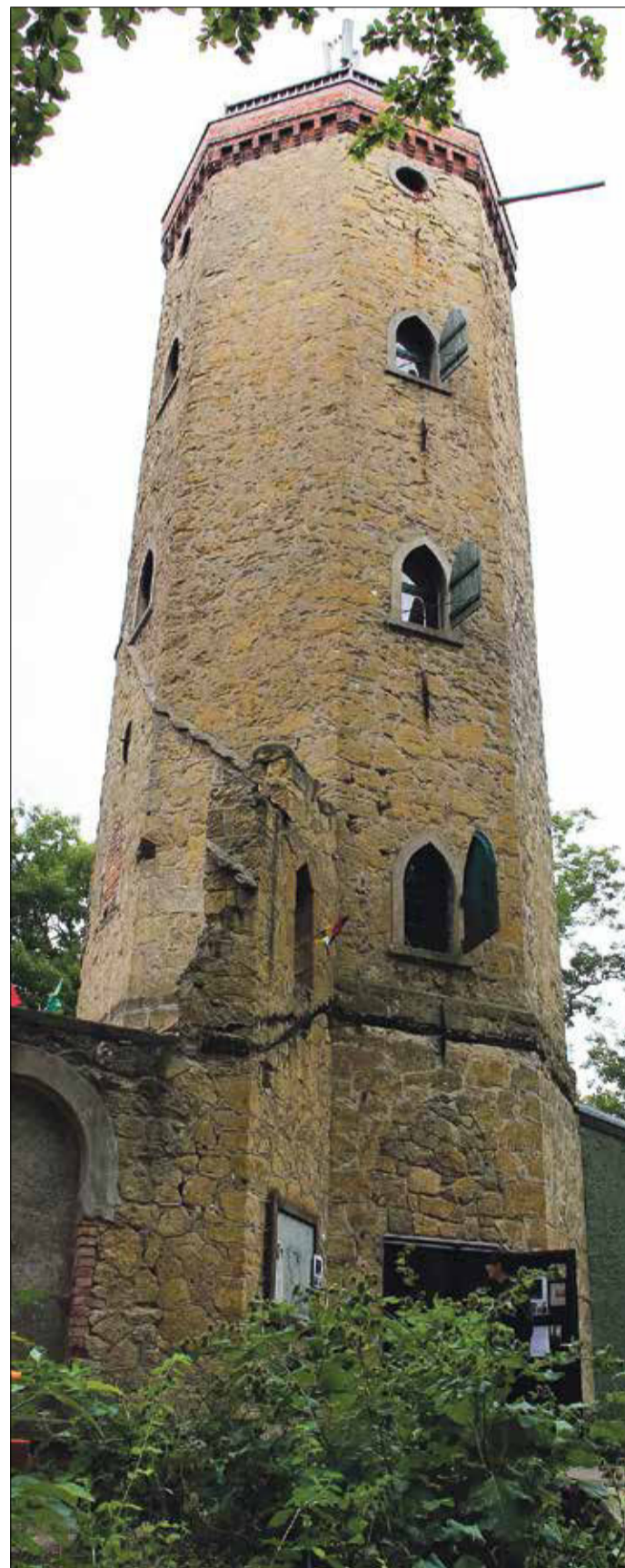
war jetzt gerade eine spannende Attraktion für Kinder im Ferienpass der Stadtjugendpflege.

Heute zählt die Gehrden Turmgarde acht feste Mitglieder im Alter von 21 bis 44 Jahren. Die Garde trägt dunkelgrüne Gewandungen und Waffenröcke, die den Farben des Waldes angepasst sind. „Wir haben jetzt sogar ein eigenes Wappen mit einem Schild, gekreuztem Schwert und Streitaxt und dem stilisierten Burgbergturm“, berichtet Benjamin Balke. Zur Ausrüstung der Gardisten gehören Kettenhemden, Schwerter, Wurfbeile, Dolche, Pfeil und Bogen, um den Schatz im Burgbergturm zu verteidigen. Trotz ihres kämpferischen Aussehens rufen die Turmgardisten allen Besuchern ein freundliches „Seyd willkommen“ zu. Die Spaziergänger und Wanderer sind verwundert, eine mittelalterliche Gruppe am Burgbergturm anzutreffen. Besonders Kinder mit ihren Eltern sind fasziniert, wenn sie echte Ritter am Burgbergturm sehen. Die Gardisten geben ihr Wissen

über den Burgbergturm gern weiter. Sie zeigen auch realistische Schaukämpfe, bei denen es richtig harsch zugeht. Ziel der Gehrden Turmgarde ist zusammen mit der Interessengemeinschaft, den Gehrden Burgbergturm zu erhalten und ihn als eines der Wahrzeichen der Burgstadt in die Öffentlichkeit zu bringen. Der Burgbergturm mit seiner historischen Wallanlage und dem Aussichtsturm ist auch Bestandteil eines Konzeptes für den Gehrden Berg als attraktives Naherholungsziel.

Die Turmgarde trifft sich wieder am Sonntag, 21. September, von 14 bis 16 Uhr am Burgbergturm. Außerdem beteiligen sich die Gardisten am Programm des Kulturzeltes im Ottomar-von-Reden-Park. Am Sonntag, 28. September, präsentiert sich die Turmgarde von 14 bis 18 Uhr mit Schaukämpfen, Feuershows und musikalischen Beiträgen im GutsPark.

Zusätzlich ist der Burgbergturm an diesem Sonntag-nachmittag von 13 bis 15 Uhr geöffnet.



Wehrhaftes Gebäude: Der Burgbergturm.



Streitbar: Die Gardisten verteidigen den Schatz im Burgbergturm.

Tipps & Termine

Freitag, 29. August
Blutspende beim DRK Northen, 16 Uhr, Feuerwehrhaus

Jugendfeuerwehr Everloh, 18.30 Uhr, Feuerwehrhaus
Gedächtnistraining, 10.30 Uhr, Vierständerhaus

Samstag, 30. August
Ferienpass: Zelten im Freibad, 19 Uhr, Delfibad
Bauernmarkt, 8 bis 12.30 Uhr, Marktplatz
Andacht zur Marktzeit, 12 Uhr, Margarethenkirche

Sonntag, 31. August
Stadtmuseum Gehrden macht Sommerpause

Montag, 1. September
Ferienpass: Streetdance, 15 Uhr, Jupa
Taize-Andacht, 18 Uhr, St. Bonifatiuskirche
Kolpingsfamilie, 19 Uhr, St. Bonifatius-Pfarrheim
Gymnastik für Seniorinnen, 17 Uhr, DGH Everloh
Herrengymnastik, 18 Uhr, DGH Everloh
Damengymnastik I + II, 19 und 20 Uhr, DGH Everloh
Krabbelgruppe, 10 Uhr, Vierständerhaus
Lauftreff, 10 Uhr, Brinkstraße/Schäfereweg
Offene Kirche, 10 bis 12 Uhr, St. Bonifatiuskirche

Dienstag, 2. September
Ferienpass: Speckstein kreativ gestalten, 15 Uhr, Jupa
Heilige Messe mit Seniorenbegegnung, 14.30 Uhr, St. Bonifatiuskirche
Seniorengymnastik, 14 Uhr, Vierständerhaus
Schießabend, 19 Uhr, OvR-Schützenhaus
Jugendpavillon, 15.30 bis 20 Uhr geöffnet
Offene Tür, St. Agatha-Kirche, 15.30 bis 18 Uhr, Leveste

Mittwoch, 3. September
Kleinlöschmeister Everloh, 18 Uhr, Feuerwehrhaus
Qi Gong, 10 Uhr, Vierständerhaus
Yoga, 8.30 Uhr, Vierständerhaus
Lauftreff, 10 Uhr, Brinkstraße/Schäfereweg
Offene Kirche, 17 bis 19 Uhr, St. Bonifatiuskirche

Donnerstag, 4. September
Ferienpass: Blumen basteln mit Senioren, 9 Uhr, AWO-Residenz
Übernachtung im Heu, 15 Uhr, NABU-Erlebnissgarten am Ziegeleiweg
Mittagstisch, 12.30 Uhr, Vierständerhaus
Tafelladen Gehrden, 14.30 bis 17 Uhr, Kantplatz 6
Einkaufbringdienst, 10 bis 12 Uhr, Vierständerhaus
Kartenspielen, 15 Uhr, Vierständerhaus
Ökumenisches Mittagsgebet, 12 Uhr, Margarethenkirche
Nachtgebet „Komplet“, 22 Uhr, Margarethenkirche
OvR-Musikkorps, 19.30 Uhr, Schützenhaus
Stadtkantorei mit Probe, 19.30 Uhr, Bürgersaal